

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 86 (1982)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Von den "Fahrenden", von Zigeunern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-318123>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Von den «Fahrenden», von Zigeunern

Wer mehr über dieses Volk erfahren will, der lese das Tagesanzeiger-Magazin oder wende sich an die Redaktorin der «Femina», Mix Weiss, Morgartenstrasse 29, 8004 Zürich. Auch seien die Bücher von Frau Mihaly empfohlen, die sich auskennt. Wir veröffentlichen hier einen Passus, der uns ein Zigeuner zugesandt hat. Seien wir vorsichtig mit Vorurteilen, denn dem Zigeuner gilt die Familie als grosses Gut!

## Der langen Reise kurzer Sinn

Zigeunerkinder stammen ab von einem lieben Vater und einer lieben Mutter. Sie sind von klein auf glücklich, weil sie wissen, dass

ihre Mutter für das Wohlergehen der Familie sorgt, und der Vater sie beim «Boule-Spiel» (mit seinen Brüdern) im Auge hält und schützt. Zigeunerkinder wissen, dass die Familie der Kernpunkt von allem ist. Sie wissen auch, dass sie einem Fremden nicht trauen dürfen (aus Erfahrung? rks), aber einem armen Fremden, der nicht lügt (weil Kinder nie lügen und im Gegensatz zu Erwachsenen nicht lügen können) helfen müssen. Dies ist, vereinfacht, die Geschichte der Zigeunerkinder.

*Ein Zigeunerkind hat aber auch zu lernen, eben weil seine Situation eine besondere ist. Darum fährt der Autor fort:* Erste Lehre, die ein Zigeunerkind erhält: «Du musst betteln oder du musst handeln.» Vergiss nie: Ein jeder Mensch ist ein Bettler. Der eine bettelt um Brot, der zweite um Gesundheit, und so weiter ... Du sollst handeln, um deiner Familie behilflich zu sein. Wenn dich ein Fremder betrügen könnte, würde er es jederzeit tun – dich auslachen, und so unser ganzes Volk; darum betrüge einen Fremden auch. Wenn du dich von einem Fremden hereinlegen lässt, enttäuschst du unsere Familie, unsere Sippe, unser ganzes Volk. Der Wowoid (Waid) schenkt dir auf deinem Weg den Segen, wenn du diese Gesetze befolgst. *Einer von ihnen*

*Sollten wir nicht nachdenken über diese bitteren Erkenntnisse und Erfahrungen?*

